

## PRESSEMITTEILUNG

Husum, Juli 19

### **Skandaløs-Festival 2019 ermöglicht Workshop:**

### **Klimakrise? Ganz dünnes Eis. – Daher: Verantwortung übernehmen!**

*Erderwärmung, Anstieg des Meeresspiegels und Umweltverschmutzung sind die Themen, die Gesellschaft und Politik beschäftigen und derzeit Massen junger Menschen auf die Straßen ziehen. Gefordert wird, endlich Maßnahmen umzusetzen, damit die politisch vereinbarten Klimaziele erreicht werden, statt sich auf das Aussitzen und die*



*Diskussion um Klimaanpassungen zu konzentrieren. Was bereits getan wird, um Energieversorgung emissionsfrei und nachhaltig zu gestalten und was Gesellschaft und Politik tun können und sollten, sind Themen des Workshops, der am Freitag, den 2. August 2019 auf dem Skandaløs-Festival stattfindet.*

Im Fokus des Workshops, der in der Hauptaktivitätszeit der Fridays-For-Future-Bewegung von 12:30 bis 14:45 Uhr auf dem Festivalgelände am Hülltoft Weg in 25927 Neukirchen stattfindet, steht die Umgestaltung der (Energie-) Versorgung unter Berücksichtigung der klimapolitischen und Nachhaltigkeits-Ziele. Es werden FFF-Aktivisten miteinbezogen, um aktiv Maßnahmen, Forderungen und Anregungen auszuarbeiten und zu stellen.

Der rund zweistündige Workshop/Austausch beginnt mit Impulsen zu aktuellen Projekten von Vertretern aus der Region und wird in Kooperation des Christian-Jensen-Kolleg, der FFF-Bewegung und des Branchenverbandes watt\_2.0 e.V. realisiert. Die Festival-Besucher erfahren Interessantes über Schleswig-Holstein und die Herangehensweise unterschiedlicher Akteure im Energiewendeland, sowie von jungen Vertretern der FFF. Es folgt ein Austausch, um die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energie zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Maßnahmen und „Forderungen“ zu formulieren. Als Vertreter des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND) nimmt Staatssekretär Tobias Goldschmidt teil, um eine aktive Beteiligung zu ermöglichen und Anregungen der Jugend auf- und mitzunehmen.



## PRESSEMITTEILUNG

Husum, Juli 19

Seit 2011 ist das Skandaløs ein Musik-Festival der Begegnungen - lokal, regional und über die Grenzen hinaus. Ziel ist es, bei weltoffener Atmosphäre Menschen zueinander zu bringen, Kunst und Kultur zu fördern, Nordfriesland zu entdecken und ein buntes, vielfältiges Programm zu erleben. Auf mittlerweile fünf Bühnen wechseln sich internationale und regionale Bands, Profis und Neueinsteiger, Einzelpersonen und große Kombos ab, um die Gäste von Musik verschiedenster Genres zu begeistern – und das klappt perfekt. Drumherum gibt es ein Rahmenprogramm zum Entspannen, Kunst zum Entdecken und allerhand gesellschaftliche Themen zum Nachdenken und Handeln – von Ausstellungen und Yoga, über Bastelworkshops, Gesprächsrunden und Diskussionen, bis zu Theater und Lesungen (Informationen unter: [www.skandaloes-festival.de](http://www.skandaloes-festival.de)).

Bildrecht: Dominik Wagner / Höme - Magazin für Festivalkultur

(Zeichen 2725 inkl. Leerzeichen)

### **Ansprechpartner:**

Mai-Inken Knackfuß (Geschäftsführung watt\_2.0)

Telefon: 04671 60 74 234 / Mobil: 0172 688 62 33 / [m.knackfuss@wattzweipunktnull.de](mailto:m.knackfuss@wattzweipunktnull.de)

**Kurzporträt: watt\_2.0 e.V.** agiert bereits seit 2011 als schleswig-holsteinweiter und spartenübergreifender Verband mit Mitgliedsunternehmen aus allen Bereichen der Branche – von Sonne, Wind und Biomasse bis hin zu Wärme, Elektromobilität, Energiespeicher und Vermarktung – für die Themen der Energiewirtschaft. Der Verein steht mit der Kompetenz der Mitglieder als neutraler, objektiver und konstruktiver Gesprächspartner für Unternehmen, Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft und die politischen Vertreter zur Verfügung. **watt\_2.0** setzt sich dafür ein, die Potentiale und die Bedeutung der Erneuerbaren Energien aufzuzeigen, die Rolle und die Erfolge der Erneuerbaren greifbar zu machen und die Energiewende in Schleswig-Holstein aktiv mitzugestalten. Hierzu gehört besonders die zukünftige Herangehensweise beim Ausbau der Technologien und dem nachhaltigen Einsatz der erzeugten Energien.